

Diözesane Ombudsstelle

Der Schutz und die Prävention von Minderjährigen vor sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt sind der Diözese ein prioritäres Anliegen. Seit 1. Jänner 2018 ist **Frau Dr. Maria Sparber** zur unabhängigen Ombudsfrau für die nächsten fünf Jahre beauftragt. Sie bietet ein offenes Ohr, Vertrauen und kompetente Beratung für jene, die sich an die Ombudsstelle wenden. Mit ihnen klärt sie die vorgebrachte Situation ab, bietet entsprechende Informationen und Unterstützung an und vereinbart mit ihnen die nächsten Schritte. In ihrem Dienst garantiert die Ombudsfrau die **Wahrung der Anonymität und Transparenz**.

Als Ombudsfrau handelt Frau Dr. Maria Sparber unabhängig und frei, um das Wohl und den Schutz der Betroffenen bzw. Ratsuchenden entsprechend dem Kirchenrecht und dem Zivilrecht zu sichern. **Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht**. Die Beratung bzw. Information durch die Ombudsstelle ist **kostenfrei**.

Als Ombudsfrau ist Frau Dr. Maria Sparber Ansprechperson

- für innerkirchliche Missbrauchsfälle, auch wenn sie zeitlich zurückliegen,
- für Opfer,
- für direkt und indirekt Betroffene,
- für TäterInnen sowie
- für alle, die einen Vorfall bzw. einen Verdachtsfall melden oder dazu Informationen brauchen.

Kontaktdaten:

Maria Sparber

Ombudsfrau für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch

Tel. +39 348 3763034

E-Mail ombudsstelle.sportello@bz-bx.net

Die Fachstelle für die Prävention und den Schutz von Minderjährigen

Die Fachstelle fördert und unterstützt die Präventionsmaßnahmen in der Diözese und darüber hinaus, indem sie Angebote organisiert und Materialien zur Verfügung stellt. Durch kontinuierliche Informations- und Sensibilisierungsarbeit sowie durch Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen soll das Bewusstsein geschärft werden, dass sexueller Missbrauch und Gewalt ein weltweites Phänomen darstellen. In den meisten Fällen geschehen sexueller Missbrauch und jede andere Form von Gewalt im familiären Bereich. Kirche und Gesellschaft sind deshalb aufgerufen, alles Menschenmögliche zu unternehmen, um Minderjährige vor sexuellem Missbrauch und jedweder Form von Gewalt zu schützen.

Dafür ist eine ständige Auseinandersetzung mit dem Thema gefordert, die als fixer Tageordnungspunkt in allen kirchlichen und pastoralen Bereichen vorgesehen wird. Im Sinne des Evangeliums und der Internationalen Rechte für die Kinder geht es um das Wohl der Minderjährigen im Sinne Jesus: „Lasset die Kinder zu mir kommen. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“ (Mk 10,14).

Kontakt:

Gottfried Ugolini

Beauftragter für die Prävention von sexuellem Missbrauch und von Gewalt

Seminargasse 1

I-39042 Brixen

Tel. +39 0472 802396

E-Mail praevention-prevenzione@bz-bx.net